



Die Sektion Frühe Neuzeit der KFG Polyzentrik und Pluralität vormoderner Christentümer (POLY) lädt ein:

Buchvorstellung

Donnerstag, 17. Juni 2021 | 17 Uhr, Zoom

Anmeldung: pluralchristianities@em.uni-frankfurt.de

„Making Truth in Early Modern Catholicism“

Herausgegeben von Andreea Badea, Bruno Boute, Marco Cavarzere und Steven Vanden Broecke

Die Autor*innen dieses Buches nehmen sich der Praktiken der Wissensbildung zwischen Konfrontation, Dissimulation und Anpassung an und fragen nach den Formen der Wahrheitsgenerierung an Beispielen aus den Naturwissenschaften, der Theologie und der Ideengeschichte. Die Beiträge verfolgen die Herstellung von Glaubwürdigkeit innerhalb und in Abgrenzung von Religion im katholischen Kontext. Die binnenkonfessionelle Perspektive betont dabei die Vielfältigkeit des nachtridentinischen Katholizismus, in dem verschiedene Strömungen, abgestützt durch Netzwerke, um die Vormachtstellung rangen. Gemeinsam ist diesen pluralen Formen, dass sie alle institutionell die Verwaltung der Wahrheit für sich in Anspruch nahmen und Abweichungen sanktionieren konnten, weshalb die Grenzen des Sagbaren einerseits und die Kanonisierung des Wahren andererseits kontinuierlich auszuhandeln waren.

Teilnehmer*innen:

Chair:

Prof.in Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Professur für Religionstheologie und Religionswissenschaft FB 07 Katholische Theologie GU Frankfurt

Es diskutieren:

Prof. Dr. Markus Wriedt, Professur für Kirchengeschichte FB 06 Evangelische Theologie GU Frankfurt

Prof.in Dr. Christiane Ott, Professur für Literaturwissenschaft des Französischen und Italienischen FB 10 Neuere Philologien GU Frankfurt